



Landkreis Leer

EMSLAND



„REGION ÖSTLICH DER EMS“



## Jahresbericht 2022 der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region Östlich der Ems (Roede)

### 1. Rahmenbedingungen

Die Corona-Situation hat die LEADER-Arbeit in der Region Östlich der Ems vor allem noch im ersten Quartal des Jahres 2022 beeinflusst: Die erste LAG-Sitzung im Februar erfolgte noch digital, die weiteren drei Sitzungen konnten wieder in Präsenz stattfinden. Zum Abschluss des Jahres, und damit auch zum Abschluss der Förderperiode 2014 – 2022, fand eine LAG-Sitzung mit integrierter Weihnachtsfeier statt.

Für die Projektträger waren die Auswirkungen der Pandemie immer noch deutlich spürbar: Lange Bestell- oder Lieferzeiten, die Materialverfügbarkeit sowie die starke Auslastung von Handwerksbetrieben führten auch 2022 zur Verzögerung von Projekten, was z. T. eine Verlängerung der Bewilligungszeiträume erforderte. Insbesondere die starken Preissteigerungen, welche mitunter zur Aufhebung der Preisgarantien führte, waren weiterhin vor allem für private Projektträger problematisch. Auch für Projektträger von nicht-investiven Projekten (zu nennen ist hier unter anderem das Projekt „Jugend gestaltet Zukunft in Nord-West-Niedersachsen“; ein Kooperationsprojekt mit den LEADER-Nachbarn Nordseemarschen, Wattenmeer-Achter und Wesermarsch) waren die Auswirkungen der Pandemie noch in der ersten Hälfte des Jahres auf Grund der zu der Zeit geltenden Auflagen zu spüren.

### 2. Umsetzungsstand

Im Jahr 2022 wurden insgesamt vier Projekte von der LAG mit einem positiven LAG-Votum versehen. Diese Projekte sind mittlerweile bewilligt und befinden sich in der Umsetzung.

Mit Stand Ende Dezember 2022 konnten in der LEADER-Region Östlich der Ems 26 Projekte vollständig abgeschlossen und ausgezahlt werden. Acht Projekte waren bewilligt und befanden sich in der Umsetzung. Bis Ende 2022 konnten durch Projekte somit insgesamt rund 2.3 Mio. € per Bewilligung gebunden werden. Alle Mittel sind gebunden.

Die LEADER-Region Östlich der Ems konnte das Jahreskontingent 2019 sowie bereits zusätzlich das Jahreskontingent 2020 zu Ende des Jahres 2022 vollständig auszahlen.

Die Projekte decken alle vier Handlungsfelder ab. Die Zielerreichung in den Handlungsfeldern ist insgesamt als gut anzusehen.

Dem Handlungsfeld 1)\* **Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energien** wurden fünf Projekte zugeordnet. Nicht alle Ziele wurden in diesem Handlungsfeld erreicht. Hier sind unter anderem zu nennen

„Moorentwicklung/-regeneration fördern“ und „den Naturschutz bürgernäher gestalten“. Dennoch wurden einige, für die Region sehr wichtige Projekte, wie z. B. die „Interkommunale Radschnellverbindung Emden-Leer“, ein Projekt, an welchem alle fünf Roede-Kommunen teilgenommen haben, auf den Weg gebracht.

Dem Handlungsfeld 2)\* **„Daseinsvorsorge, demografischer Wandel, Innenentwicklung, Raum- und Siedlungsstruktur, Infrastruktur und Mobilität“** wurden 14 Projekte zugeordnet. Hier konnten u. a nicht die Teilziele „Fortführungen der Dorferneuerungen“ und „Kompetenzerweiterung von Pflegekräften vorantreiben“ sowie nicht alle Ziele zum Thema „Raum- und Siedlungsstruktur nachhaltig gestalten“ erreicht werden. Dennoch ist die Zielerreichung als gut zu bewerten.

Dem Handlungsfeld 3)\* **„Landwirtschaft, Regionale Produkte, Tourismus, Kultur/kulturelle Identität“** wurden neun Projekte zugeordnet. Hier konnte unter anderen dem Handlungsfeldziel „die unterschiedlichen Ansprüche an die Fläche durch die Vielzahl raumrelevanter Planungen stärker aufeinander abstimmen und optimieren“ sowie dem Teilziel „die Anzahl der Übernachtungsangebote steigern“ kein Projekt zugeordnet werden. Dennoch ist die Zielerreichung als gut zu bewerten.

Dem Handlungsfeld 4)\* **„Wirtschaft, Bildung, Fachkräftesicherung“** wurden sechs Projekte zugeordnet. In diesem Handlungsfeld konnten einige Ziele erreicht werden, jedoch wurden mehrere Handlungsfeldziele nicht bedient. Hier sind unter anderem zu nennen „die Zusammenarbeit mit den Niederlanden fördern“, Fachkräftesicherung in der Region für die Region“ und „die Qualifikation in der Region verbessern“. Dennoch wurden hier wichtige Projekte für die Region auf den Weg gebracht: „Fortbildung von Handwerkern in historischen Gewerken“, „Wir packen an“ oder „Regio-Marktplatz“.

*\*Die Projekte sind entsprechend ihres Kernziels diesen Handlungsfeldern zugeordnet; sprechen aber auch noch andere Ziele/ Handlungsfelder an.*

Im April 2022 wurde der Abschlussbericht zur Abschlussevaluierung 2015 - 2021 veröffentlicht. Es wurden umfangreiche Bereiche des REK diskutiert: Motto, (Entwicklungs-)Ziele, Projektakquise, Finanzierung, Zusammensetzung der LAG, Steckbrief und Scoring-Modell, Ablauf von Scoring und Beschlussfassung, Öffentlichkeitsarbeit und der Regionsbildungsprozess. Für die Sitzung im Februar haben die LAG-Mitglieder im Vorfeld selbst das Scoring der eingereichten Projekten vorgenommen und ihre Erfahrungen geäußert, damit für die neue Förderperiode das Scoring-Verfahren bestmöglich angepasst werden konnte.

### **3. Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit der LAG**

Im ersten und zu Beginn des zweiten Quartals stand die Beteiligung der LAG aufgrund der Neuaufstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes im Fokus: Es fanden zwei Workshops im Februar und März statt, unter Beteiligung fast aller LAG-Mitglieder, um die Inhalte des neuen REKs zu diskutieren und abzustimmen sowie zwei Bürgerforen (im Rathaus in Moormerland und in der Dorfgemeinschaftsanlage in Bunde) mit dem Titel „Ostfriesland an der Ems: Wir werden LEADER-Region. Die Formate wurden mit einer umfangreichen Pressearbeit sowie durch Social Media-Beiträge der Kommunen und die zielgerichtete Ansprache von Akteuren unterstützt.

Im September 2022 fand eine weitere Bereisung interessanter (LEADER-)Projekte diesmal im Gebiet von Roede statt. Die erste Bereisung fand im Fehngebiet (nach zwei coronabedingten Absagen) im Juli 2021 und die zweite Bereisung in der Region Nordseemarschen im September 2021 statt. Die drei Bereisungen wurden gemeinsam durch die Ostfriesischen LEADER-Regionen

Fehngebiet, Wattenmeer-Achter, Nordseemarschen und Östlich der Ems geplant und umgesetzt.

Im Rahmen von zwei LAG-Sitzungen gab es eine Besichtigung des Schlossparks der Evenburg sowie eine Führung durch das Dorf Rorichum.

Die Homepage <https://leader-roede.de/>, welche im Jahr 2021 ein zeitgemäßes Design mit mehr Funktionalität erhalten hatte, wurde auch im Jahr 2022 kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Insbesondere wurden weiterhin die Informationen zu den LEADER-Projekte sowie den Beteiligungsformaten im Rahmen der REK-Neuerstellung eingepflegt. Zudem wurde die laufende Pressearbeit zu anstehenden Stichtagen und gefassten Beschlüssen der LAG fortgeführt.

#### **4. Besondere Projekte**

Die Historisch-Ökologische Bildungsstätte Papenburg hat im Jahr 2022 eine Förderung für die Umsetzung eines Projektes **„Nachhaltig in die Zukunft – Jugendliche entwickeln Ideen für eine attraktive Region Östlich der Ems (Leuchtturmprojekt)“** erhalten. In dem Projekt geht es darum, dass junge Menschen kreative Zukunftsideen zur nachhaltigen Gestaltung der Region entwickeln und diese in der regionalen Öffentlichkeit präsentieren. Dabei soll es sowohl um Fragen der ökologischen als auch der sozialen Nachhaltigkeit gehen. Junge Menschen werden über die Schulen der Region und über die ehrenamtlich aktiven Jugendverbände wie z.B. die Landjugend, die Feuerwehr oder auch die Jungzüchter-Vereinigungen angesprochen.

Nach nun gut zwei Jahren ist das Projekt **„Jugend gestaltet Zukunft in Nordwest-Niedersachsen“** abgeschlossen. Das Kooperationsprojekt mit den LEADER-Regionen „Nordseemarschen“, „Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe“ und „Wesermarsch in Bewegung“ wurde vom Institut für Vernetztes Denken beantragt und umgesetzt. Im Rahmen von Projektwochen setzten Jugendliche sich über die Methode des Vernetzten Denkens mit Nachhaltigkeitsthemen auseinander und diskutierten ihre Ideen mit Experten aus der Praxis. Im Laufe der letzten Jahre gelang die Zusammenarbeit mit elf Schulen. Sowohl die Schüler:innen als auch die Praxispartner, die an den Projektwochen mitwirkten oder bei den Abschlusspräsentationen dabei waren, waren begeistert.

#### **5. Besonderheiten der LAG**

Die LEADER-Region Östlich der Ems wird sich in der neuen Förderperiode (LEADER-Region Ostfriesland an der Ems) nach vielen Jahren vertrauensvoller und produktiver Zusammenarbeit von der Stadt Papenburg verabschieden und im Gegenzug die drei Rheiderland-Kommunen als neue Partner hinzugewinnen. Dadurch wird sich zum einen die LAG weiterentwickeln, zum anderen werden neue Möglichkeiten und Impulse im LEADER-Prozess entstehen. Die neuen Mitglieder und Kommunen wurden bereits im Jahr 2022 zur LAG-Arbeit eingeladen (u. a zum Prozess der REK-Neuaufstellung).

Es ist deutlich spürbar, dass LEADER in der Region angekommen ist. Vor allem Vereine haben weiterhin einen enormen Investitionsbedarf. Dieser wird an den zahlreichen Projekten deutlich, die in den vergangenen Jahren (z. B. Rollender Info-Anhänger – NABU e.V., Ausbau Sportanlage – SC Concordia Ihrhove e. V., Neue Schießanlage – Schützenverein Gut Schuss e.V.) oder 2022 (Neubau Vereinsheim - VFL Viktoria Flachsmeer e. V.) beschlossen wurden.